



Junge Erwachsene auf einer Reise mit dem Philippus-Dienst im Herbst 2019. Susanne Wustl: „Pastor Michael Beener von der jüdisch-messianischen Gemeinde in Sderot leitete unsere Gruppe im Gebet direkt an der Grenze zum Gazastreifen.“

[Eva \(28\): Ich bin bewegt von Schicksal der Menschen](#)

[Akteja \(37\): Jetzt habe ich das Identitätsproblem von Arabern und Israelis besser verstanden](#)

[Kristina \(29\): Die Friedenssehnsucht der Menschen hat mein Leben auf den Kopf gestellt](#)

[Joy \(26\): Gottes Wort ist für mich persönlicher und realitätsbezogener geworden](#)

[Funda \(33\): Begrenzt zu leben bringt Unfrieden; deshalb möchte ich noch mehr für Liebe und Frieden in dieser Region beten](#)

[Daniel \(28\): Bin erstaunt über die Zerstückelung dieses Landes und dass trotzdem viele Menschen miteinander auskommen](#)

[John \(23\): Die Reise hat mir viel Einblick gegeben in das Leben der Palästinenser](#)

[Friedrich \(31\): Am spannendsten fand ich, welche Bedeutung die Armee für das Leben der Israelis und Israels hat.](#)